



## Deutscher Alpenverein

### Zweig Gleiwitz

## Mitteilungen an unsere Mitglieder!

### 1. Jahresbericht.

Das Geschäftsjahr 1939 war durch den Ausbruch des Krieges gegen England, Frankreich und Polen und die vorübergehenden politischen Ereignisse stark beeinflusst. Mit Ausbruch des Krieges waren viele Mitglieder des Zweiges Gleiwitz verhindert, sich in der bisherigen Weise dem Vereinsleben zu widmen, sodaß in geschäftlicher Hinsicht für den Verein nur das allernotwendigste erledigt werden konnte.

Das Vereinsjahr wurde mit 256 Mitgliedern begonnen und zählte am Abschluß noch 245 Mitglieder.

Es starben im Laufe des Berichtsjahres folgende Mitglieder:

die Herren Brauner, Bröske, Boldt, Dahms, Deuficke, Goldbeck, Heinrich Werner.

Am 1. Oktober 1939 fiel unser Mitglied Herr Rechtsanwalt Rothkegel aus Gleiwitz im Polenfeldzug fürs Vaterland.

Im Berichtsjahr wurden 4 Beiratsitzungen und die Mitgliederversammlung am 29. Mai 1940 abgehalten. Lichtbildervorträge wurden 3 veranstaltet. Das am 4. Februar 1939 in den „Vier Jahreszeiten“ veranstaltete Alpenfest war von 380 Personen besucht. Es ist in Aussicht genommen, im Jahre 1941 wieder ein Alpenfest in Gleiwitz zu veranstalten.

Im Auftrage des Vorstandes besuchte unser Mitglied Fräulein Jeenel die Gleiwitzer-Hütte und fand dort alles in bester Ordnung. Die Verpflegung auf der Gleiwitzer-Hütte, sowie die Unterbringung sind jetzt erstklassig.



## 2. Beiträge.

Die Jahresbeiträge für das Geschäftsjahr 1940 wurden wie folgt festgesetzt:

A-Mitglied . . .	9,50 RM.,
B-Mitglied . . .	5,00 RM.,
Jahrbuch . . .	3,90 RM.

Es wird gebeten, die Beiträge auf das Postcheckkonto des Vereins, Breslau Nr. 24497 oder auf das Bankkonto bei der Deutschen Bank, Filiale Gleiwitz einzuzahlen.

Zum Heeresdienst eingezogene Mitglieder und deren Angehörige können auf besonderen Antrag eine Beitragsermäßigung bis zum halben B-Mitgliedsbeitrag erhalten. Eine weitere Ermäßigung ist nach den Anordnungen des Hauptausschusses nicht möglich.

## 3. Vereinsleitung.

Vereinsführer: Landgerichtspräsident Dr. Przikling in Beuthen OS,  
Eichendorffstraße Nr. 13, Fernsprecher: 3130;

Stellvertretender Vereinsführer: Kaufmann Rudolf Studer in Gleiwitz,  
Übergabebahnhof Nr. 12.

### Beiratsmitglieder:

Kassenführer: Rechtsanwalt Jüttner in Gleiwitz, Klosterstr. Nr. 11,  
Fernsprecher: 2040;

Schriftführer: Justizoberinspektor Thienel in Gleiwitz, Alanenweg Nr. 8;

Hüttenwart: Reichsbahninspektor Wilpert in Gleiwitz, Alanenweg Nr. 2;

Büchewart: Dipl.-Ing. Eggel in Gleiwitz, Niederwallstr. Nr. 26;

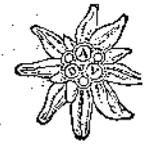
Vortragsreferent: Bankbevollmächtigter Nickisch von Rosenegk in Gleiwitz, Pestalozzistraße Nr. 2;

Jugendwart: Oberschullehrerin Jeenel in Gleiwitz, Löschstr. Nr. 16.

Wegen Behinderung unseres Schriftführers bitten wir den Schriftwechsel zu führen mit dem Kassenführer, Herrn Rechtsanwalt Jüttner:

Gleiwitz, den 29. Mai 1940.

Dr. Przikling,  
Landgerichtspräsident, Vereinsführer



# Deutscher Alpenverein, Zweig Gleiwitz

## Mitteilungen an unsere Mitglieder!

### 1. Jahresbericht:

Das Geschäftsjahr 1940/41 wurde durch die Kriegsergebnisse wieder stark beeinträchtigt.

Zu Beginn des Vereinsjahres gehörten dem Zweige Gleiwitz 245 Mitglieder an, bei Abschluß des Vereinsjahres 242 Mitglieder.

Am 11. Januar 1941 verstarb unser Mitglied, der Apotheker

### Dr. Paul Skrzypiec in Hindenburg

Er hat 40 Jahre dem Zweige Gleiwitz als treues Mitglied angehört.

Neu aufgenommen wurden in den Zweig Gleiwitz als Mitglieder: Frau Redz, Frau Steimer, die Herren Hadulla und Gersfmann.

Beiratsitzungen wurden im Vereinsjahr nicht abgehalten, da Vereinsführer und Schriftführer sich ständig in Kattowitz aufhielten. Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 30. April 1941 statt. Lichtbilderverträge wurden nur einer veranstaltet, der dafür aber einen besonders starken Besuch von Mitgliedern und Gästen aufwies.

Die Gleiwitzer-Hütte wurde im Vereinsjahr von unserem Vereinsführer besucht, der auf der Hütte alles gut und ordnungsmäßig vorfand.

### 2. Beiträge:

Die Jahresbeiträge für das Geschäftsjahr 1941/42 wurden wie folgt festgesetzt:

A-Mitglied . . .	9,50 RM
B-Mitglied . . .	5,00 RM
Jahrbuch . . .	3,90 RM

Es wird gebeten, die Beiträge auf das Postcheckkonto des Vereins, Breslau Nr. 24497 oder auf das Bankkonto bei der Deutschen Bank, Filiale Gleiwitz einzuzahlen.

Zum Heeresdienst eingezogene Mitglieder und deren Angehörige können auf besonderen Antrag eine Beitragsermäßigung bis zum halben B-Mitgliedsbeitrag erhalten. Der Zweig Gleiwitz hat es beim Hauptauschuß erreicht, daß die gleiche Beitragsermäßigung auch solchen weiblichen Mitgliedern des Zweiges Gleiwitz gewährt werden kann, deren Ehemänner zum Heeresdienst eingezogen sind, ohne daß diese Ehemänner selbst Alpenvereinsmitglieder sind. Voraussetzung für die Beitragsermäßigung ist allerdings, daß dem Begünstigten infolge der Einziehung zum Heeresdienst die bisherigen Einnahmen nicht mehr zuzuließen.

### 3. Vereinsleitung:

In der Vereinsleitung traten verschiedene Veränderungen ein, die durch den Fortzug einzelner bisheriger Mitglieder der Vereinsleitung notwendig geworden waren.

Vereinsführer:

Landgerichtspräsident Dr. Purkhold (früher Präfekt) in Bautzen  
Oberöhl., Eichendorffstr. Nr. 13, Fernruf 3130;

Stellvertretender Vereinsführer:

Baumeister Erich Draub in Gleiwitz, Alfensstraße Nr. 3;

Kassenführer:

Rechtsanwalt Jüttner in Gleiwitz, Klosterstr. Nr. 11, Fernruf 2040;

Schriftführer:

Bücherrevisor Wilhelm Schmidt in Gleiwitz, Seydlitzstraße Nr. 25,  
der allerdings zum Heeresdienst eingezogen ist;

Hüttenwart:

Herr Justizamtman Thienel in Rattowitz;

Büchermart:

Dipl.-Ing. Eggel in Gleiwitz, Niederwallstraße Nr. 26;

Vortragswart:

Bankbevollmächtigter Nidisch von Rosenegk in Gleiwitz, Pestalozzi-  
straße Nr. 2;

Ältestenrat:

Gartenbaugesalter Paul Rynast in Gleiwitz, Gustav-Freytag-Allee  
Nr. 18 und

Rentner Willi Vogler in Gleiwitz, Wilhelmstraße Nr. 1b;

Kassenprüfer:

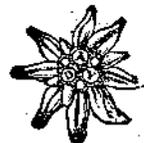
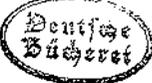
Bücherrevisor Hugo Doege in Gleiwitz, Augustastr. Nr. 10 und  
Bankdirektor a. D. Oskar Baitisch in Gleiwitz, Bahnhofstr. Nr. 18;

Jugendwart:

Oberschullehrerin Jeenel in Gleiwitz, Löschstraße Nr. 18.

Wir bitten, auch in diesem Jahr sämtlichen Schriftwechsel mit dem  
Kassenführer Rechtsanwalt Jüttner in Gleiwitz zu führen.

Gleiwitz, den 1. Juli 1941.



## Der Deutsche Alpenverein Zweig Gleiwitz

### Geschäftsbericht

#### des Zweiges Gleiwitz des Deutschen Alpenvereins für das Geschäftsjahr 1941/42

laufend für die Zeit vom 1. Mai 1941 bis 30. April 1942.

Trotz des laufenden Krieges wurden zwei Beiratsitzungen am  
22. 8. 1941 und 14. 1. 1942 im Vereinslokal abgehalten.

Um den Zusammenhalt unserer oberschlesischen Mitglieder zu  
beleben, wurde am 3. November 1941 in unserem Vereinslokal, dem  
„Sucherausschank“ in Gleiwitz ein Kameradschaftsabend abgehalten,  
auf dem ein von der Lichtbildstelle des Alpenvereins entliehener kur-  
zer Lichtbildervortrag („Die Schönheit der Alpen“) durch unser Mit-  
glied Herrn Nidisch von Rosenegk vorgeführt wurde. Schon kurze  
Zeit später am 13. November 1941 trat der Zweig Gleiwitz mit einem  
Vortrag von Herrn Professor Dr. Andersen aus München-Freising  
über „Sommer- und Winterbergfahrten in der Benediger und Rei-  
chenspitzengruppe“, im Münzsaal des „Haus Oberschlesien“ in Gleiwitz  
vor die Öffentlichkeit.

Am 18. Februar 1942 folgte ein 2. Vortrag des Ing. Herrn  
Willi Böhme, Konrektor der Industrieschule in Chemnitz über: „Auf  
großer Fahrt über silberne Sinnen“, Fahrten durchs Salzburger und  
Berchtesgadener Land und den Groß-Benediger. Beide Vorträge  
brachten ausgezeichnete, farbige Lichtbilder und begeisterten und be-  
friedigten die Zuhörer in hohem Maße. An beiden Vorträgen konn-  
ten wir zahlreiche Mitglieder und noch mehr Gäste, vor allem aus  
den Reihen der Jugend begrüßen.

Von der Einberufung der üblichen Jahreshauptversammlung am  
Schluß des Geschäftsjahres nahm der Herr Vereinsführer dieses Jahr

**Dr. Purkhold**

Landgerichtspräsident u. Vereinsführer.

Abstand, da während der Kriegszeit, wie die Erfahrung gelehrt hat, die Teilnahme an derartigen Hauptversammlungen nur gering ist und die Vorarbeiten zur Vorbereitung einer derartigen Mitgliederversammlung während der Kriegszeit zu umfangreich sind.

Entsprechend einer Anordnung des Hauptausschusses sollen auch während der Kriegszeit keine Neuwahlen zu den Vereinsämtern stattfinden, sondern die bisherigen Beiratsmitglieder ihr Amt tunlichst weiter führen.

Unsere Gleiwitzer-Hütte wurde im Juli-August 1941 von unserem Vereinsmitglied Fräulein Jeenel aufgesucht und der Kriegszeit entsprechend in gutem Zustande angetroffen. Leiter wurde im Laufe des September 1941 ein Teil des durch das Hirzbachtal führenden Zugangsweges zur Gleiwitzer-Hütte bei Kehre 4 auf ein Stück von über 20 Meter Länge vollkommen zum Absturz gebracht, so daß eine Zeit lang dieser Zugangsweg zur Gleiwitzer-Hütte überhaupt unterbrochen war. Unter großen Mühen und erheblichen Kosten gelang es aber unserem Hüttenbewirtschafter Langegger an der Absturzstelle durch Wegsprengen des Felsens ein neues Wegestück zu schaffen, so daß noch vor Eintritt des Winters der Zugang zur Hütte durch das Hirzbachtal wieder möglich war. Dem Zweig Gleiwitz hat dieses Unglück gegen 700 *R.M.* nicht vorgesehene Kosten verursacht und wir mußten uns um eine Beihilfe an den Hauptauschuß wenden, die uns auch dankbarerweise zugesagt wurde. Das Wegeunglück und das überaus schlechte Wetter des Sommers 1941 hatte eine vorzeitige Schließung der Gleiwitzer-Hütte zu Folge.

Zu Beginn des Geschäftsjahres gehörten dem Zweige Gleiwitz insgesamt 242 Mitglieder an.

Im Laufe des Geschäftsjahres verloren wir durch den Tod vier langjährige und sehr geschätzte Mitglieder, nämlich:

unser Mitglied, Lehrerin Fräulein Gertrud Przelosensky aus Gleiwitz;

unser Mitglied, Herr Provinzial-Obermedizinalrat Dr. von Schumann in Tegernsee;

unser Mitglied, Bergwerksdirektor Herr Flach in Freiburg i. Breisgau

und Herr prakt. Arzt Dr. Karl Jureška in Hindenburg.

Der Zweig Gleiwitz wird das Andenken dieser seiner treuen Mitglieder stets in Ehren und dankbarer Erinnerung behalten.

Ausgeschieden aus dem Zweige Gleiwitz, zum Teil infolge Uebertritts zu andern Zweigen sind im Laufe des Geschäftsjahres 8 Mitglieder.

Neu aufgenommen wurden im Laufe des Geschäftsjahres 8 A-Mitglieder und 6 B-Mitglieder. Am Schluß des Geschäftsjahres zählte somit der Zweig Gleiwitz 161 A-Mitglieder und 81 B-Mitglieder.

Die Mitgliedsbeiträge für das Geschäftsjahr 1942/43 sind folgende:

für das A-Mitglied . . . 9,50 *R.M.*

für das B-Mitglied . . . 5,00 *R.M.*

das Jahrbuch 1942/43 kostet 3,40 *R.M.*

Wir bitten, diese Beiträge auf das Konto des Zweiges Gleiwitz bei der Deutschen Bank in Gleiwitz oder auf das Postscheckkonto Breslau Nr. 24 497 zu überweisen.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern nochmals die reich bebilderte Zeitschrift „Der Bergsteiger“ zum Jahresbezugspreis von 4,80 *R.M.* zu halten. Diese Zeitschrift ist beim Verlage F. Brudmann R.G. in München, Auslieferungstelle Wien 62, Randelgasse 19/21 unmittelbar zu bestellen. Im Bergsteiger werden die Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins veröffentlicht, die laufend über das gesamte Vereinsleben des Deutschen Alpenvereins Aufschluß geben. Die Mitteilungen können auch allein für den Jahresbezugspreis von 0,80 *R.M.* beim Verlage F. Brudmann bestellt werden.

Die Besetzung der Ämter im Zweige Gleiwitz des Deutschen Alpenvereins im Geschäftsjahr 1942/43 ist folgende:

**Vereinsführer:**

Landgerichtspräsident Dr. Purkholz in Beuthen OS.,  
Eichendorffstr. 13. Fernruf 3130;

**Stellvertretender Vereinsführer:**

Baumeister Erich Draub in Gleiwitz, Alsenstraße 3,  
Fernruf 3557;

**Rassenführer:**

Rechtsanwalt Jüttner in Gleiwitz, Klosterstraße 11,  
Fernruf 2040;

**Schriftführer:**

Bankdirektor a. D. Oskar Baitzsch in Gleiwitz, Pfarrstr. 2;

**Hüttenwart:**

Justizamtmann Kurt Thienel in Rattowitz OS.,  
Viktoriastraße 42;

**Bücherwart:**

Dipl.-Ing. Max Eggel in Gleiwitz, Niederwallstraße 26;

**Vortragswart:**

Bankbevollmächtigter Rickisch von Rosenegk in Gleiwitz,  
Cofeler Straße 4;

**Ältestenrat:**

Gartenbaugestalter Paul Krast in Gleiwitz, Gustav-  
Freitag-Allee 18 und  
Rentner Willi Vogler in Gleiwitz, Wilhelmstraße 1b;

**Rassenprüfer:**

Bücherrevisor Hugo Doege in Gleiwitz, AugustasträÙe 10;

**Jugendwart:**

Oberschullehrerin Erna Zeenel in Gleiwitz, Löschstraße 18.

Den Schriftwechsel bitten wir mit dem Schriftführer Herrn  
Baitzsch zu führen, den Schriftwechsel in Rassenangelegenheiten un-  
mittelbar mit dem Rassenführer Herrn Rechtsanwalt Jüttner.

Gleiwitz, den 1. Juni 1942

**Dr. Purkhold**

Landgerichtspräsident und Vereinsführer.



## Geschäftsbericht

des Zweiges Gleiwitz des Deutschen Alpenvereins  
für das Geschäftsjahr 1942/43

laufend für die Zeit vom 1. 5. 1942 bis 15. 4. 1943.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir nur einen Licht-  
bildervortrag und eine Mitgliederversammlung am 23. Juni  
1943 abhalten.

Unsere Gleiwitzer-Hütte war auch im Sommer 1942 wieder  
bewirtschaftet und erfreute sich regen Zuspruchs.

Im Laufe des Geschäftsjahres entriß uns der Tod:  
Herrn Landgerichtsdirektor **Friedrich Lachmann** in Liegnitz;  
Herrn Prälat **Schwierk** in Beuthen OS.;  
Herrn Generaldirektor **Robert Scherff** in Kammelwitz b. Raud-  
ten, Bezirk Breslau und  
Herrn Oberbergrat **Bernhard Weishan** in München.

Letzterer fiel dem britischen Luftangriff auf München in der  
Nacht vom 9. zum 10. März 1943 zum Opfer. Der Zweig Gleiwitz  
wird das Andenken dieser seiner Mitglieder stets in Ehren  
und dankbarer Erinnerung halten.

In der Mitgliederversammlung am 23. Juni 1943 wurde be-  
schlossen, mit sämtlichen Mitgliedern für das Geschäftsjahr  
1943/44 der NSRL.-Unfallversicherung in Berlin-Charlotten-  
burg beizutreten. Die Prämien für dieses Versicherungsjahr  
sind aus der Vereinskasse gezahlt worden. Durch diese Ver-  
sicherung werden Unfälle gedeckt, die unseren Mitgliedern beim  
Bergsteigen, also Felsklettern und Eisgehen, und auch beim  
bloßen Bergwandern zustoßen, sofern Bergsteigen und Berg-  
wandern nach den allgemein anerkannten Bergsteigerregeln  
und unter Befolgung der jeweils der Bergfahrt und den obwal-  
tenden Umständen angepaßten Vorsichtsmaßregeln, insbeson-  
dere in richtiger Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit  
ausgeübt wird. Gedeckt werden Unfälle in den Alpen, sämt-  
lichen Gebirgen, einschl. der sogenannten Mittelgebirge und  
dem Flachland, in dem für Bergsteigen trainiert wird. Die  
Deckungssummen betragen: 1 000 RM für den Todesfall, 5 000  
RM für den Invaliditätsfall, bis zu 250,— RM Heilkosten für  
jeden Versicherungsfall innerhalb des 1. Jahres nach dem  
Unfall, bis 75,— RM nachgewiesenen Verdienstaussfall

Unfälle unserer Mitglieder, für die Versicherungsschutz in  
Anspruch genommen wird, sind sofort dem Zweige Gleiwitz  
zu melden, der sie dann der Versicherungsgesellschaft weiter  
meldet.

In der Mitgliederversammlung am 23. Juni 1943 ist weiter die Einheitssatzung des Deutschen Alpenvereins angenommen worden.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1943/44 wurde für das A-Mitglied auf 9,50 RM, für das B-Mitglied auf 5,— RM festgesetzt.

Es wird gebeten, die Beiträge auf das Konto des Zweiges Gleiwitz bei der Deutschen Bank in Gleiwitz oder auf das Postscheckkonto Breslau Nr. 24 492 zu überweisen.

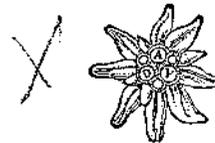
Nach Mitteilungen der Vereinsleitung in Innsbruck wird im Jahre 1943 kein Jahrbuch des Deutschen Alpenvereins erscheinen. Auch das Erscheinen des Jahrbuches 1942 ist noch in Frage gestellt. Wir bitten daher, vorerst keine Einzahlung auf das Jahrbuch zu leisten.

In der Vereinsführung traten keine Aenderungen ein.

Gleiwitz, den 1. Juli 1943.

**Dr. Purkhold**  
Landgerichtspräsident  
u. Zweigvereinsführer

**Drucksache**



**Deutscher Alpenverein**  
Zweig Gleiwitz